

Kunsthause war bis jetzt nur auf einer Seite verglast. Auf unseren Wunsch hat die Stiftung Zürcher Kunsthause es übernommen, auch die andere Seite des Durchganges gegen den Innenhof mit einer Glaswand zu versehen. Auf diese Weise wurde ein neuer, allerdings nicht heizbarer, Ausstellungsraum gewonnen, der von den auf dem Platz vorübergehenden Passanten eingesehen werden kann. Wir verwenden ihn vorwiegend für Werke junger Schweizer Künstler aus unserer Sammlung. Auch eine kleinere Ausstellung wurde darin schon veranstaltet. Das Bestreben, die Museen vermehrt mit der Außenwelt in Verbindung zu bringen, ist heute sehr ausgesprochen, wie ja überhaupt die Diskussion über das, was ein Museum ist und sein soll, eine internationale Erscheinung der Gegenwart ist. Dieses starke Interesse an Museumsfragen ist neu und an sich sehr erfreulich, auch wenn selbstverständlicherweise nicht alles, was dabei zutage kommt, reines Gold ist.

Am 28. Juli ist Dr. Wilhelm Wartmann verschieden, der während vierzig Jahren, von 1910 bis 1950, Direktor des Kunsthause war. Unter seiner Leitung wurde das Kunsthause zu einem Museum, das internationale Geltung gewann. Er hat entscheidend dazu beigetragen, daß die moderne europäische Kunst Eingang in das Museum fand, ohne darüber das Schweizerische und die alte Kunst zu vernachlässigen. Er hat sehr bald erkannt, daß sich ein Museum nicht darauf beschränken darf, Schatzhaus zu sein, sondern daß es aus seiner Aktivität lebt. Aus dieser Erkenntnis heraus hat er das Ausstellungswesen des Kunsthause organisiert zu einer Zeit, wo dies noch nicht so selbstverständlich war wie heute. So hat sich unter ihm das Kunsthause sehr früh als Veranstalter wichtiger Ausstellungen einen Namen gemacht. Die Stadt Zürich und das Kunsthause haben Grund, sich seines Dienstes und seiner Leistungen dankbar zu erinnern und ihn als einen wesentlichen Stifter unseres Museums zu sehen. Wir haben die Absicht, gelegentlich eine Schrift herauszugeben, welche die Verdienste des Verstorbenen eingehend würdigt. Wilhelm Wartmann ist